

Ehrenpreis des Bürgermeisters 2024 - Laudatio für Marina Relitz

Wenn wir Sport treiben, da sind Sie bestimmt alle meiner Meinung, geht es nur darum, unsere Gesundheit zu stärken. Wir wollen fit und beweglich sein, damit wir den Alltag stemmen können und vielleicht wollen wir noch gut aussehen.

Naja, vielleicht spielt da auch noch etwas Anderes mit hinein. Wir treiben Sport nämlich meistens nicht allein. Aus der Mannschaft oder der Sportgruppe werden ganz schnell Freunde. Wenn man mal nicht hingehen kann, fehlt nicht die Bewegung, sondern vor allem die Menschen, die einem ans Herz gewachsen sind. Und da bin ich bei der Frau, die wir heute mit unserem Ehrenpreis auszeichnen wollen.

Jede Gruppe braucht nämlich einen Menschen, der sie zusammen und in Bewegung hält. Stellen Sie sich zum Beispiel vor, Sie treffen sich mit den Frauen in einem Oranienburger Ortsteil zum Sport. Wenn da immer die gleichen Übungen gemacht werden, wird es schnell langweilig. Wenn aber die Frau da vorn im Saal sich immer neues einfallen lässt, Fitnessbänder oder Trommelstöcke mitbringt, jedes Mal neue Übungen parat hat, dann bleiben Sie gern am Ball. Nur ganz selten tut es auch mal weh, wenn sie nämlich die böse Faszienrolle rausholt.

Und so sehr Sport Spaß machen soll und ein kleiner Plausch am Rande dazu gehört, wenn sie laut ruft, „jetzt bilden wir mal das Powerhaus“, dann hören alle hin, dann wird der Bauch angespannt und der Rücken gestreckt und es geht aktiv weiter.

Eine Gemeinschaft entsteht aber nicht nur auf der Turnmatte. Sie wächst zusammen, wenn man gemeinsam Weihnachten feiert, Kuchen bäckt oder einmal im Jahr einen Wochenendausflug zusammen macht. Den organisiert dann immer „Sie“ und das seit gut 20 Jahren. Mit ihrer unerschöpflichen Energie hat sie aus der Sektion Frauenfitness beim Post SV Zehlendorf eine verschworene Gemeinschaft geformt. Und wer das mit 25 Frauen zwischen 40 und 80 mal versucht hat, weiß, dass es nicht so einfach ist, so verschiedene Altersgruppen und Charaktere unter einen Hut zu bekommen.

Der eine oder andere Gast heute Abend kennt sie vielleicht auch vom Stadtempfang im vergangenen Jahr, als die Zehlendorfer Tanzbienen uns hier eine eindrucksvolle Show geliefert haben. Nicht zu vergessen, was sie im Zehlendorfer Kulturverein jahrelang auf die Beine gestellt hat, Zehlendorf ist zum Beispiel bekanntlich der Ortsteil, der selbst ein „Picknick in Weiß“ feiert.

Vermutlich wissen jetzt einige, um wen es geht und vor allem sie selbst hat vielleicht schon leicht gerötete Wangen. Menschen, die immer Ideen haben, die braucht es. Menschen, die ihre tausend Ideen dann auch umsetzen, die immer da sind, wenn es etwas zu tun gibt oder jemand Hilfe braucht, die machen aus unserer Stadt eine bessere.

Und deshalb bitte ich jetzt Marina Relitz aus Zehlendorf auf die Bühne, weil wir sie auszeichnen wollen mit dem Ehrenpreis der Stadt Oranienburg in der Kategorie Einzelperson.